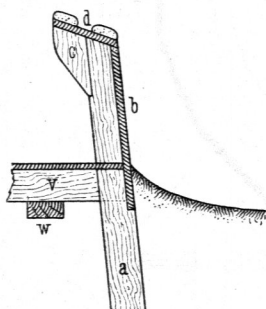


In neuerer Zeit haben auf dem Laufkranz der Schranke kleinere Tiere, wie Hunde, Ponies etc., längere Zeit Umlauf zu tun. In einem solchen Falle wird der Laufkranz entsprechend breiter gehalten und der erhöhte Schutzring noch sicherer ausgebildet. Von Schulreitern wird jetzt auf diesem Laufkranz fogar die »hohe Schule« geritten; alsdann muß er mindestens 50<sup>cm</sup> breit sein.

Die Manege erhält in der Regel zwei Eingänge, und zwar:

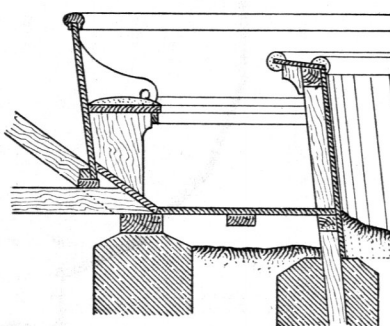
α) Einen von den Stallungen, bezw. vom Aufsitzplatz her. Wenn eine Fürstloge vorhanden ist, meist dieser gegenüber; ebenso meist unter der Bühne, wenn eine solche vorgesehen ist. Dieser Eingang, der am zweckmäßigsten in der Hauptachse des Zirkus gelegen ist, darf nicht unter 4<sup>m</sup> breit und nicht unter 3<sup>m</sup> hoch sein; er muß zugfrei sein, weshalb er fast stets durch einen wollenen Vorhang verschlossen wird.

Fig. 38.



Von einem älteren Zirkus zu Berlin<sup>19)</sup>.

Fig. 39.



1/35 w. Gr.

Vom Zirkus *Fernando* zu Paris<sup>20)</sup>.

β) Einen zweiten Eingang, am besten in derselben Achse, also ersterem gegenüber befindlich und in der Fortsetzung der Eingangshalle für das Publikum erreichbar.

Die in der Schranke angebrachten Türen müssen sich stets nach innen öffnen; die Scharnierbänder derselben sollen unter der Bretterverkleidung liegen, damit nicht durch vorstehende scharfe Gegenstände Menschen oder Pferde Schaden nehmen können.

Der Boden der Manege wird mit einer weichen, elastischen und nicht stauberzeugenden Masse bedeckt. Damit den Inhabern der der Manege zunächst gelegenen Sitzplätze der Sandregen erspart bleibt, hat man den Boden derselben wohl auch mit einem Stroh- oder Kokosteppich belegt.

In neuerer Zeit werden die Manegen derart konstruiert und eingerichtet, daß sie mit Wasser gefüllt ein großes Schwimmbecken ergeben (siehe Kap. 2).

Im Zirkus *Busch* zu Berlin ist quer durch die Manege ein 3,00<sup>m</sup> breiter und 2,20<sup>m</sup> tiefer Graben angelegt, der bei überfluteter Manege zum Durchschwimmen für Elefanten und Pferde benutzt wird.

Wie bereits im Vorhergehenden gesagt wurde, ist nicht in jedem Zirkus eine Bühne vorhanden. Verschiedene der bereits in den Abbildungen vorgeführten Bauten zeigen eine Bühne, und auch aus den noch folgenden Beispielen ist gleiches vielfach zu sehen.

Wo eine Bühne vorgesehen ist, liegt sie fast stets dem Haupteingang, bezw. der fürstlichen Loge gegenüber. Der Umfang solcher Bühnen ist sehr verschieden.

25.  
Fußboden.

26.  
Bühne.